

Kundgebungen, Feste und Feierlichkeiten, Begrüßungen.

Ereignisse, welche Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses betreffen, boten im Laufe des Berichtsjahres der Gemeindevertretung wiederholt Anlaß, die patriotischen Gefühle der Bevölkerung zum Ausdruck zu bringen.

Am 22. März ist Ihre k. u. k. Hoheit Frau Fürstin Elisabeth zu Windisch-Graetz eines Knaben genesen; der Bürgermeister hat aus diesem Anlasse Sr. Majestät die ehrerbietigsten Glückwünsche der Reichshauptstadt unterbreitet.

In der Gemeinderatsitzung vom 12. Juli brachte der Bürgermeister eine Zuschrift des k. u. k. Kabinettsdirektors zur Kenntnis, worin für die Sr. Majestät anlässlich der am 26. Juni erfolgten glücklichen Entbindung der Frau Erzherzogin Auguste seitens der Gemeinde dargebrachten Glückwünsche der Allerhöchste Dank bekanntgegeben wurde.

Anlässlich der am 6. Oktober erfolgten Entbindung Ihrer k. u. k. Hoheit der Erzherzogin Marie Valerie wurden Sr. Majestät sowie dem Durchlauchtigsten Elternpaare die ehrerbietigsten Glückwünsche der Gemeinde unterbreitet.

Am 28. April wurde das neue Polizeigefangenhause an der Elisabethpromenade kurze Zeit vor dessen Eröffnung von Sr. Majestät dem Kaiser einer eingehenden Besichtigung unterzogen.

Am 20. Juni wurde anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Verkündigung des Dogmas von der unbefleckten Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria Am Hofe vor der Mariensäule in Anwesenheit der Geistlichkeit, der korporativ erschienenen katholischen Vereine, der Vertreter der Gemeinde und sonstiger Festgäste eine Immakulatafeier veranstaltet, welcher die Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers und anderer Mitglieder des Allerhöchsten Hauses einen besonderen Glanz verlieh.

In feierlicher Weise wurde am 13. Oktober die zum Andenken an weiland Ihrer Majestät der Kaiserin auf dem Rahlenberge errichtete Kaiserin Elisabethruhe in Gegenwart Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzogs Friedrich (in Vertretung des Kaisers) und in Gegenwart des Bürgermeisters und anderer Festgäste enthüllt und aus diesem Anlasse an Se. Majestät ein Guldigungstelegramm abgesendet.

Bei dem Ballfeste der Stadt Wien, welches am 1. Februar in den Festräumen des Rathauses abgehalten wurde, waren Ihre k. u. k. Hoheiten Erzherzog Leopold Salvator, in Vertretung des Monarchen, und Erzherzog Rainer erschienen.

Am 8. Oktober wurde das vor der k. u. k. Infanterie-Kadetenschule in Breitensee errichtete Standbild Sr. Majestät des Kaisers in Gegenwart Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzogs Rainer unter zahlreicher Beteiligung aus militärischen Kreisen und in Anwesenheit von Vertretern der staatlichen und der Gemeindeverwaltung feierlich enthüllt.

Am 15. September erschien Ihre k. u. k. Hoheit die Erzherzogin Maria Josefa im neuen Wiener Versorgungsheime im XIII. Bezirke zu dessen Besichtigung und wurde von dem Bürgermeister ehrerbietigst begrüßt.

Auch die Ankunft und der Aufenthalt von Mitgliedern fremder Fürstenthümer, dann Todesfälle in solchen boten wiederholt zu Kundgebungen Anlaß.

Anlässlich des silbernen Hochzeitsfestes Ihrer kön. Hoheiten des Herzogs Ernst August und der Herzogin Thyra von Cumberland wurden die Glückwünsche der Gemeinde Wien dem hohen Jubelpaare zum Ausdruck gebracht.

In der Gemeinderatssitzung vom 18. Oktober hielt der Bürgermeister weiland Sr. Majestät dem Könige Georg von Sachsen, welcher am 15. Oktober die Augen für immer geschlossen, einen Nachruf und brachte zur Kenntnis, daß er der Tochter des Königs, Ihrer k. u. k. Hoheit der Erzherzogin Maria Josefa, das innigste Beileid der Reichshauptstadt zum Ausdruck gebracht und auch dem sächsischen Staatsminister den Ausdruck des Beileides der Stadt Wien übermittelt habe.

Am 8. Februar kam Se. kön. Hoheit der Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin zum Besuche Sr. Majestät des Kaisers nach Wien und wurde beim Einzuge von der angesammelten Menge mit Hochrufen begrüßt.

Am 24. Februar traf Se. Majestät König Oskar II. von Schweden und Norwegen in Wien ein und wurde von Sr. Majestät dem Kaiser am Bahnhofe erwartet. Ihre Majestäten waren während der Fahrt zur Hofburg Gegenstand von Ovationen seitens des angesammelten Publikums.

Besonders festlich gestaltete sich die Ankunft Ihrer kön. Hoheiten des Prinzen Georg von Wales und dessen Gemahlin Prinzessin Mary am 19. April. Ihre kön. Hoheiten wurden von Sr. Majestät dem Kaiser auf dem Westbahnhofe erwartet. Viele Häuser auf dem Wege zur Hofburg hatten Flaggenschmuck angelegt, eine zahlreiche Menschenmenge bildete dichtes Spalier und brachte dem Monarchen und den hohen Gästen Ovationen dar. In der Gemeinderatssitzung vom 3. Mai brachte der Bürgermeister zur Kenntnis, daß Ihre kön. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Wales in Anerkennung der ihnen bereiteten sympathischen Aufnahme einen Betrag von 2500 K für die Armen Wiens gewidmet haben. Die Versammlung gab durch Erheben von den Sätzen ihrem Danke Ausdruck.

Am 12. Dezember traf Se. kön. Hoheit Prinz Johann Georg von Sachsen behufs Notifikation der Thronbesteigung des Königs Friedrich August III. in Wien ein. Auch diesmal waren Se. Majestät und sein hoher Gast auf dem Wege zur Hofburg Gegenstand lebhafter Ovationen seitens des angesammelten Publikums.

Eine Reihe von feierlichen Akten, wie Grundsteinlegungen, Eröffnungen, wurde durch die Gegenwart des Monarchen ausgezeichnet.

Am 12. März wurde in Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers das neue elektrotechnische Institut, IV., Gußhausstraße, auf feierliche Weise eröffnet.

Auch zur feierlichen Schlußsteinlegung des neuerbauten Heimes der städtischen Kaiser Franz Josef Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungs-Anstalt, I., Tuchlauben, am 26. März geruhte Se. Majestät zu erscheinen.

Als denkwürdiger Tag in der Entwicklung der städtischen Armenversorgung ist der 15. Juni des Berichtsjahres zu vermerken. An diesem Tage erfolgte die Eröffnung des in Lainz errichteten Wiener Versorgungsheimes in feierlicher Weise. Se. k. u. k. Hoheit der Erzherzog Rainer war erschienen, Ihre Excellenzen Ministerpräsident Dr. Koerber, der Reichskriegsminister, der Eisenbahnminister, der Minister für Kultus und Unterricht, sonstige Vertreter der staatlichen und Vertreter der Landes- und der Gemeindeverwaltung waren zugegen. Se. Majestät der Kaiser wurde beim Erscheinen von den Hochrufen der Anwesenden begrüßt; auf die Ansprache des Bürgermeisters geruhte Se. Majestät huldvoll zu erwidern und mit dem Wunsche zu schließen, daß das neugeschaffene Versorgungsheim mit Gottes Hilfe seinem Zwecke voll und ganz entsprechen möge. Nach dem in der Anstaltskirche abgehaltenen Gottesdienste unterzog der Monarch einzelne Teile des Versorgungsheimes einer genauen Besichtigung.

Ereignisse von gleich weittragender Bedeutung bildeten ferner die Grundsteinlegung für den Neubau des k. k. Allgemeinen Krankenhauses am 21. Juni und die Grundsteinlegung für die neue Landes-Irren-, Heil- und Pflegeanstalt am 27. September; in beiden Fällen war Se. Majestät der Kaiser bei dem feierlichen Akte zugegen.

Am 3. November erfolgte in Gegenwart Sr. Majestät die feierliche Schlußsteinlegung und Eröffnung des neuen Gebäudes der k. u. k. Konsular-Akademie im IX. Bezirke; die Akademie feierte zugleich die Jubelfeier ihres 150jährigen Bestandes.

Ferner wurden noch folgende Grundsteinlegungen, feierliche Eröffnungen u. in Gegenwart von Vertretern der Gemeinde vorgenommen.

Am 11. März wurde an der im Zuge der Wipplingerstraße über den Tiefen Graben führenden „Hohen Brücke“ vom Bürgermeister unter Anwesenheit von Vertretern der staatlichen und der Gemeindeverwaltung die Schlußsteinlegung vorgenommen.

Anlässlich des 100. Geburtstages des Komponisten Johann Strauß (Vater) erfolgte am 13. März die feierliche Enthüllung der am Sterbehause des Genannten, I., Kumpfgasse 11, angebrachten Gedenktafel.

Auch bei der am 28. März abgehaltenen Eröffnungsfeier der ersten vom „Volkshäuschenverein für Kranke“ im Hause XVI., Thaliastraße 138, eröffneten Krankenküche war die Gemeinde vertreten.

Am 20. April feierte das k. k. Taubstummeninstitut im IV. Bezirke das Jubiläum seines 125jährigen Bestandes. Der Bürgermeister gab in seiner Rede die Versicherung ab, daß die Gemeinde dem Institute ihre wirksame Förderung und Unterstützung gewiß nicht versagen werde.

Auf feierliche Weise erfolgte am 23. April durch den Bürgermeister die Eröffnung des am rechten Ufer des Donaukanales oberhalb der Stefaniebrücke errichteten neuen Zentral-Fischmarktes; Se. Excellenz Statthalter Graf Kielmansegg und Vertreter verschiedener Behörden sowie zahlreiche geladene Gäste waren bei der Feierlichkeit zugegen. In einer von der Gemeinde herausgegebenen illustrierten Gedenkschrift gelangte die Entwicklungsgeschichte des Wiener Fischmarktes zur Darstellung. Ferner wurde vom Stadtrate die Anbringung einer Gedenktafel am Fischmarkte beschlossen.

Am 5. Mai wurde das neue städtische Polizeigefangenhause, IX., Hahngasse 10, durch den Bürgermeister in Gegenwart des k. k. Polizeipräsidenten und zahlreicher geladener Gäste seiner Bestimmung übergeben.

Am 25. Juni wurde die 10. Tagesheimstätte des Vereines „Kinderschutstationen“ am Eingange des Liebhartstales, ferner am 27. Juni die neu errichtete 2. Kindererholungsstätte nächst der Knödelhütte in Hütteldorf eingeweiht und eröffnet; in beiden Fällen hatte die Feier durch die Anwesenheit der hohen Protektorin des Vereines „Kinderschutstationen“, Ihrer k. u. k. Hoheit der Erzherzogin Maria Josefa, einen besonderen Glanz erhalten.

Der zur Erinnerung an die goldene Hochzeit Ihrer k. u. k. Hoheiten des Erzherzogs Rainer und der Erzherzogin Maria im IV. Bezirke errichtete „Rainerbrunnen“ wurde am 5. Juli in Gegenwart des Bürgermeisters feierlich enthüllt; auch bei der am 29. September vorgenommenen Einweihung des Internates des k. k. Zentralspizienkurses im XIX. Bezirke war die Gemeinde durch den Bürgermeister vertreten.

Am 15. November erfolgte die feierliche Einweihung des neuen evangelischen Friedhofes im XI. Bezirke; am 3. Dezember wurde das Gräfin Franziska Andrassy'sche Mädchenwaisenhaus, XIX., Hohe Warte, welches aus den Mitteln des von Gräfin Andrassy der Gemeinde gewidmeten Legates auf der von dem Gatten der Verstorbenen hiezu überlassenen Realität errichtet worden war, in feierlicher Weise eingeweiht; am 28. November wurde die neue Wassergasanstalt auf der Area des Zentralgaswerkes im XI. Bezirke auf feierliche Weise dem Betriebe übergeben.

Am 5. Dezember wurde der zur Vergrößerung der Kommunalsparkasse „Rudolfsheim“ aufgeführte Neubau in Anwesenheit des Bürgermeisters und zahlreicher Festgäste seiner Bestimmung übergeben.

Wie in den Vorjahren wurden die fertiggestellten neuen Schulgebäude im Beisein des Bürgermeisters der kirchlichen Weihe unterzogen.

Bei der am 22. März in feierlicher Weise erfolgten Enthüllung des auf dem Ehrengrave des Dichters Freiherrn von Steinwand errichteten Grabdenkmals war Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer zugegen.

Am 17. Mai wurden die irdischen Überreste des Hofchauspielers und Regisseurs Karl Ludwig Costenoble und seiner Anverwandten vom Mayleinsdorfer Friedhofe auf den Zentralfriedhof überführt und in dem von der Gemeinde gewidmeten Ehrengrave beigesetzt; am 11. Juni erfolgte die feierliche Enthüllung des auf dem Ehrengrave Dr. Emil Holub's errichteten Denkmals; am 13. Juni wurden die irdischen Überreste von Johann Strauß (Vater) und Josef Lanner in die von der Gemeinde gewidmeten Ehrengräber übertragen und die daselbst errichteten Grabdenkmäler enthüllt. Am 30. Juli erfolgte die Übertragung der sterblichen Reste des Komponisten Josef Mayfelder in das von der Gemeinde gewidmete Ehrengrab und die Enthüllung des neuen Grabdenkmals. Am 18. Oktober wurden in feierlicher Weise die sterblichen Reste des Tonichters Anton Rückauf in das demselben gewidmete Ehrengrab übertragen. Zur feierlichen Enthüllung des auf dem Ehrengrave des Tonichters Hugo Wolf errichteten Denkmals am 20. Oktober war der Bürgermeister erschienen. Am 25. Oktober erfolgte die feierliche Übertragung der Leiche des Historienmalers Julius B. Berger in das gewidmete Ehrengrab und die Enthüllung des Denkmals und am 27. Oktober die Enthüllung des Denkmals bei dem Ehrengrave der Schauspielerin Marie Geisfinger. Das auf dem Ehrengrave des Komponisten Wenzel Müller sen. errichtete Grabdenkmal wurde am 9. November enthüllt. Die irdischen Reste des am 10. Juli 1829 in Wien gestorbenen Generals Hannibald Marquis Sommariva wurden am 10. November

mit militärischem Gepränge auf den Zentralfriedhof überführt und in dem gewidmeten Ehrengarbe feierlich bestattet; Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer war namens der Gemeinde Wien erschienen.

Ferner sind folgende Ehrungen oder Beglückwünschungen von Personen hervorzuheben:

In der Sitzung vom 8. Jänner hat der Gemeinderat dem Dichter Ferdinand von Saar in Anerkennung seiner literarischen Verdienste einen jährlichen Ehrengelalt von 1200 K bewilligt.

Am 16. März wurde Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres in einer Festversammlung des gemeinderätlichen Bürgerklubs durch den Bürgermeister herzlich beglückwünscht.

Bei der anlässlich des 100. Geburtstages am Grabe des Dichters Ferdinand Sauter auf dem Hernalser Friedhofs veranstalteten Gedenkfeier war auch die Gemeinde vertreten. Die 100. Wiederkehr des Geburtstages des heimischen Dichters Johann Gabriel Seidl wurde in mannigfacher Weise unter Teilnahme der Gemeinde gefeiert; die am 11. Mai abends im Musikvereinssaale veranstaltete Festversammlung wurde durch eine Ansprache Sr. Exzellenz des Unterrichtsministers eröffnet, daran schlossen sich die Festrede und Vorträge. In den Schulen wurden interne Feiern veranstaltet. Am 21. Juni wurden die am Geburtshause und am Sterbehause des Dichters angebrachten Gedenktafeln in Gegenwart von Vertretern der Gemeinde feierlich enthüllt.

Anlässlich der Feier des 60. Geburtstages des Bürgermeisters Dr. Lueger wurden ihm seitens der Gemeinde mannigfache Beweise der Verehrung und Anerkennung zuteil. Den Beginn der Festlichkeiten bildete die in feierlicher Weise in Anwesenheit des Bürgermeisters am 21. Oktober vorgenommene Grundsteinlegung zu dem „Karl Borromäus-Brunnen“ auf dem Gemeindeplatze des III. Bezirkes und die am 22. Oktober erfolgte Enthüllung des mit dem Porträtmedaillon des Bürgermeisters geschmückten „Siebenbrunnens“ im V. Bezirke. Die Hauptfeier am 24. Oktober wurde mit einem in der Botivkirche in Gegenwart zahlreicher Festgäste abgehaltenen feierlichen Gottesdienste eingeleitet; daran schloß sich die Festversammlung im Rathausssaale, in welcher Se. Exzellenz Prinz Alois zu Liechtenstein die Festrede hielt, worauf die Überreichung der Erinnerungsmedaille, der Festschrift und der Widmungsurkunde der Dr. Karl Lueger-Stiftung erfolgte; mit der Entgegennahme der Gratulationen der Vertreter der Beamtenschaft, der Vertreter verschiedener Körperschaften und Vereine schloß die Feier.

Am 24. November überreichte der Bürgermeister dem Magistratsdirektor Dr. Richard Weiskirchner den ihm verliehenen Orden der eisernen Krone III. Klasse.

Eine Reihe von Feierlichkeiten wurde teils von der Gemeinde veranstaltet, teils unter deren Beteiligung abgehalten.

Am 13. April kehrte das Regiment Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 nach mehrjähriger Abwesenheit wieder in die Wiener Garnison zurück; zur Begrüßung waren am Mayleinsdorfer Bahnhofe Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Leopold Salvator, Vertreter der Militärbehörde und Vertreter der Gemeindeverwaltung erschienen; der Bürgermeister hielt eine Begrüßungsansprache, auf welche der Regimentskommandant dankend erwiderte.

Das Jubiläum des 50 jährigen Bestandes der Semmeringbahn wurde von der Gemeinde Wien auf mannigfache Weise gefeiert. Zunächst wurde zur Instandsetzung des Grabdenkmales des Erbauers Karl Ritter von Ghenga auf dem Zentralfriedhofe seitens der Gemeinde ein Betrag von 950 K gewidmet und am 26. Mai wurde

ein Kranz auf das Ehrengrab niedergelegt. Zur dauernden Erinnerung an die Feier ließ die Gemeinde eine Plakette mit dem Bildnisse Ghegas herstellen. Am 26. Mai erfolgte der festliche Empfang und das Bankett in den Festräumen des Rathauses, wozu neben anderen öffentlichen Funktionären die Bürgermeister, bezw. Gemeindevorsteher der an der Südbahnstrecke Wien—Triest gelegenen Städte und Ortschaften sowie die sonstigen an der Feier beteiligten maßgebenden Personen des In- und Auslandes und der Gemeinderat geladen waren. Mit einem auf dem Schmelzer Erzzeriefelde am 27. Mai abends veranstalteten Feuerwerke fanden die Wiener Feierlichkeiten ihren Abschluß. Auch bei den im Semmeringgebiete selbst veranstalteten Festlichkeiten war die Gemeinde Wien vertreten.

Am 26. September wurde in Gegenwart des k. k. Polizeipräsidenten und des Bürgermeisters in der Volkshalle des Rathauses die Verteilung der von der Gemeinde gewidmeten 200 Prämien zu 20 Kronen an im öffentlichen Rettungswesen verdiente Sicherheitswachleute vorgenommen.

Bei der von der Gumpendorfer Staatsrealschule anlässlich ihres 50 jährigen Bestandes am 18. Oktober veranstalteten Feier war die Gemeinde vertreten.

Am 27. November fand im Festsaale des Rathauses die feierliche Verteilung von 40 Altersrentenpolizzen der Kaiser Franz Josef Jubiläums-, Lebens- und Rentenversicherungsanstalt an Knaben und von 40 Aussteuerpolizzen an Mädchen statt, wobei Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eine Ansprache hielt.

Über Anregung ihrer k. u. k. Hoheit der Erzherzogin Maria Josefa wurde am 6. Dezember aus Anlaß der Immaculata-Feier ein Kinderfest mit anschließender Beteiligung der Kinder veranstaltet und seitens der Gemeinde hiezu der Festsaal des Rathauses zur Verfügung gestellt.

Anlässlich dieser Feier wurde ferner am 8. Dezember als am Tage Maria Empfängnis in der festlich geschmückten Stefanskirche ein feierliches Hochamt abgehalten, welchem Bürgermeister Dr. Lueger, Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer und mehrere Gemeinderäte beiwohnten.

Bei der am 11. Dezember in der Volkshalle des Rathauses vom „Christlichen Wiener Frauenbunde“ veranstalteten Weihnachtsfeier war Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer zugegen.

Zu der am 18. Dezember im Festsaale des Rathauses veranstalteten Weihnachtsfeier für die Kinder der vom Lande erhaltenen Tageserholungsstätten und der vom Vereine „Kinderschutzhäuser“ erhaltenen Heimstätten erschienen Ihre k. u. k. Hoheiten die Erzherzoginnen Maria Josefa und Maria Annunziata und wurden vom Bürgermeister ehrfurchtsvollst begrüßt; nach patriotischen Vorträgen und Ansprachen erfolgte die Verteilung der Gaben.

Am 21. Dezember wurden 200 Kinder von Bediensteten der städtischen Straßenbahnen, am 22. Dezember 200 Kinder von Arbeitern der städtischen Gaswerke und am 23. Dezember 100 Kinder von Bediensteten der städtischen Elektrizitätswerke beteilt; jeder dieser Feierlichkeiten wohnte der Bürgermeister an.

Auch im Berichtsjahre wurde eine Reihe von Kongressen und Versammlungen in Wien abgehalten.

Am 25. Jänner trat der Erste österreichische Molkereitag im Landtagsaale zusammen, dessen Verhandlungen Vertreter und Beamte der Gemeinde beiwohnten.

Ebenso wurde zu dem am 3. und 4. April tagenden Delegiertentage der Vereinigten Mühlenverbände Österreichs seitens der Gemeinde ein Vertreter entsendet.

Die zu dem österreichischen Werkmeisterverbandstage erschienenen Delegierten wurden am 4. April im Festsaale des Rathhauses vom Bürgermeister empfangen und bewirtet.

Der vom 10. bis 12. Mai im Arkadenhofe und in der Volkshalle des Rathhauses abgehaltene niederösterreichische Weinmarkt wurde am erstgenannten Tage durch den Ackerbauminister feierlich eröffnet; der Statthalter, der Landmarschall von Niederösterreich, der Bürgermeister mit beiden Vize-Bürgermeistern, sonstige Vertreter der staatlichen und autonomen Verwaltung wohnten der Feier bei. Am 11. Mai wurden die Teilnehmer des Weinmarktes auf feierliche Weise in den Festräumen des Rathhauses in Anwesenheit des Statthalters, des Landmarschalls und anderer Festgäste vom Bürgermeister empfangen und bewirtet.

Vom 11. bis 13. Mai tagte der österreichische Brauertag in Wien; in der Eröffnungssitzung wurden die Kongreßteilnehmer vom Bürgermeister namens der Gemeinde begrüßt.

Bei der Eröffnungssitzung des vom 26. bis 29. Juni abgehaltenen „Ersten allg. österreichischen Buchdruckertages“ war der Bürgermeister zugegen und am 28. Juni empfing er die Teilnehmer im Festsaale des Rathhauses.

In gleicher Weise hat Vize-Bürgermeister Strobach die Teilnehmer des am 14. und 15. August in Wien abgehaltenen Zweiten österreichischen Schmiedetages im Rathause empfangen.

Am 5. September wurde der internationale Straßenbahn- und Kleinbahn-Kongreß eröffnet und im Namen der Gemeinde vom Bürgermeister begrüßt. Die Kongreßteilnehmer unterzogen die Straßenbahn, die städtischen Elektrizitätswerke, die Stadtbahn und andere Unternehmungen der Besichtigung. Seitens der Gemeinde wurde eine Festschrift anlässlich des Kongresses herausgegeben; die Kongreßteilnehmer, welchen auf sämtlichen Linien der städtischen Straßenbahn während der Kongreßdauer freie Fahrt gewährt worden war, wurden am Schlußtage des Kongresses, dem 8. September, im Festsaale des Rathhauses feierlich empfangen und bewirtet.

Vom 11. bis 15. September tagte der neunte internationale Preßkongreß in Wien. In der Eröffnungssitzung begrüßte Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Rainer, den Kongreß im Namen Sr. Majestät des Kaisers. Am 14. September wurden die Teilnehmer des Kongresses in den Festräumen des Rathhauses empfangen.

Auch im Berichtsjahre wurde eine Reihe von Ausstellungen in Wien veranstaltet.

Am 14. April wurde die Maria Theresia-Paramenten-Ausstellung im Lesesaale der k. k. Hofbibliothek eröffnet. Am 16. April wurde die Ausstellung von Sr. Majestät besichtigt.

In feierlicher Weise wurde am 21. April die Internationale Ausstellung für Spiritusverwertung und Gärungsgewerbe in der Rotunde, an welcher sich auch die Gemeinde beteiligte, durch den Protektor Se. k. u. k. Hoheit den Erzherzog Franz Ferdinand eröffnet; hiezu waren die Minister Dr. N. von Wittek, Freiherr von Call, Dr. Freiherr von Giovanelli und Dr. Pientak, andere Staatswürdenträger, Vertreter der Diplomatie, Vertreter der autonomen Landesverwaltung und der Reichshauptstadt erschienen. Zum Empfange der Teilnehmer dieser Ausstellung wurde am 23. April von der Gemeinde im Festsaale des Rathhauses ein Bankett gegeben. Am 27. April geruhte Seine Majestät der Kaiser die Ausstellung zu besuchen und eingehend zu besichtigen.

Im Anschlusse an die Ausstellung wurde im Vortragssaale derselben vom 23. bis 25. April der Kongreß der österreichischen Spiritus-Großindustrie abgehalten.

Bei der Eröffnungsfeier der von der Photographischen Gesellschaft im Museum für Kunst und Industrie veranstalteten photographischen Ausstellung am 14. Juli war die Gemeinde durch den Bürgermeister vertreten. Am 26. September wurde der Ausstellung die Auszeichnung des Besuches Sr. Majestät des Kaisers zuteil.

Die vom 11. bis 26. September veranstaltete II. Gewerbe-Ausstellung christlicher Gewerbetreibender in Hernals wurde am 19. September vom Bürgermeister besichtigt.

Am 11. September erfolgte in der Rotunde die feierliche Eröffnung der Ausstellung von Wiener Lehrlingsarbeiten aus Schule und Haus in Gegenwart des Protektors Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzogs Otto. Am 17. September wurde die Ausstellung durch den Besuch Sr. Majestät des Kaisers ausgezeichnet. Am 7. Oktober war unter Führung des Bürgermeisters eine große Zahl von Landtagsabgeordneten, Gemeinderäten und Magistratsfunktionären korporativ zur Besichtigung der Ausstellung erschienen. Im Anschlusse an diese Ausstellung und gewissermaßen als Ergänzung derselben wurde am 9. Oktober eine Niederösterreichische Zentralausstellung prämiierter Lehrlingsarbeiten feierlich eröffnet, welche die prämierten Arbeiten von lokalen Lehrlingsarbeitenausstellungen aus Niederösterreich und eine große Zahl anderer durch eine lokale Vorjury als eines Ersten Preises würdig bezeichnete Lehrlingsarbeiten umfaßte; die Teilnehmer dieser Ausstellung wurden am Nachmittag des 9. Oktober im Festsaale des Rathhauses vom Bürgermeister empfangen und bewirtet. Am 16. Oktober fand in der Ausstellung in Gegenwart von Vertretern der staatlichen und autonomen Verwaltung, der Handels- und Gewerbekammer, gewerblicher Vereine und Genossenschaften die Schlußfeier statt.

Die Gemeinde Wien hat zu dem vom 3. bis 6. August in Bern abgehaltenen II. internationalen Kongresse zur Förderung des Zeichenunterrichtes ein Mitglied des Gemeinderates, zu dem vom 18. bis 24. August in St. Petersburg veranstalteten Kongresse für Materialprüfungen einen Beamten des Stadtbauamtes, zu der vom 24. bis 26. August in Danzig abgehaltenen Jahresversammlung des Deutschen Vereines für Armenpflege und Wohltätigkeit ein Mitglied des Stadtrates und den Magistratsdirektor, weiters zu der am 9. September in Innsbruck abgehaltenen Konferenz für Landesstatistik den Magistratsrat Dr. Schreiber als Vertreter entsendet.

Anlässlich der Beteiligung an der 1903/4 in St. Petersburg veranstalteten Ausstellung für Erzeugnisse aus Metall und Stein wurde der Gemeinde „der erste Preis“ zuerkannt.

Am 28. April haben Polizeipräsident von Borries und Regierungsrat Dr. Haaselau aus Berlin, welche zu Studienzwecken nach Wien gekommen waren, eine Reihe städtischer Anstalten und Institute einer eingehenden Besichtigung unterzogen und wurden hierbei von städtischen Beamten geleitet.

Eine Abordnung des Generalrates des Seine-Departements und des Pariser Gemeinderates, welche am 24. September zur Besichtigung des Transportwesens, der Straßenbahn etc. in Wien eingetroffen war, wurde im Rathause empfangen und bewirtet.

Das Ableben von Personen, deren Tod einen fühlbaren Verlust für das öffentliche Leben bedeutete, bot der Gemeinde wiederholt Anlaß, ihrer Teilnahme Ausdruck zu verleihen.

Bei dem Leichenbegängnisse des Malers Josef Hoffmann am 2. Februar war Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer zugegen.

Bei dem Leichenbegängnisse Sr. Hochwürden des Stiftspriors und Professors am Schottengymnasium P. Stephan Fellner am 4. April war der Bürgermeister anwesend.

Ebenso war bei dem Leichenbegängnisse Sr. Hochwürden des Pfarrers von Hernals, Kanonikus Heinrich Schultheiß am 6. April, bei dem Leichenbegängnisse des Oberbaurates Franz Böck, Verwaltungsrates und Direktors der Union-Baugesellschaft, am 23. April und bei dem Leichenbegängnisse des Schriftstellers Theodor Herdlicka (Taube) am 5. Juli der Bürgermeister anwesend.

Bei dem Leichenbegängnisse des Gemeinderates Josef Bock am 9. August waren Vize-Bürgermeister Strobach und zahlreiche Gemeinderäte zugegen; in der Gemeinderatssitzung vom 9. September hielt der Bürgermeister dem Verstorbenen einen warmen Nachruf.

In dankbarer Erinnerung an die hochherzigen Spenden der Gräfin Franziska Andrassy und ihres Gatten, des Grafen Dionys Andrassy, wurden seitens der Gemeinde anlässlich der am 26. Oktober in feierlicher Weise erfolgten Beisetzung der sterblichen Reste der Erstgenannten in dem auf dem Gute Rosenau errichteten Mausoleum zwei Vertreter entsendet.

Anlässlich des am 6. November erfolgten Todes des Gemeinderates Dr. Rudolf Spannagel richtete der Bürgermeister an die Witwe desselben sowie an den Österreichischen Touristenklub, dessen Präsident der Verstorbene gewesen, herzliche Beileidschreiben und hielt in der Gemeinderatssitzung vom 18. November dem Verstorbenen einen warmen Nachruf.

Bei dem Leichenbegängnisse des Gemeinderates Karl Zandra am 19. November und bei dem Leichenbegängnisse des Bezirksvorstehers von Hernals, Oberingenieurs Franz Helbling am 30. November waren der Bürgermeister und viele Vertreter der Gemeindeverwaltung zugegen; in der Gemeinderatssitzung vom 29. November hielt der Bürgermeister jedem der Vorgenannten einen ehrenden Nachruf.

The first part of the document is a letter from the author to the editor, dated 18th October 1911. The letter discusses the author's recent work on the history of the city of London, and mentions the author's intention to publish a book on the subject. The author also mentions the author's interest in the history of the city of London, and mentions the author's interest in the history of the city of London.

The second part of the document is a letter from the editor to the author, dated 25th October 1911. The letter discusses the editor's interest in the author's work, and mentions the editor's intention to publish the author's book. The editor also mentions the editor's interest in the history of the city of London, and mentions the editor's interest in the history of the city of London.

The third part of the document is a letter from the author to the editor, dated 1st November 1911. The letter discusses the author's recent work on the history of the city of London, and mentions the author's intention to publish a book on the subject. The author also mentions the author's interest in the history of the city of London, and mentions the author's interest in the history of the city of London.

The fourth part of the document is a letter from the editor to the author, dated 8th November 1911. The letter discusses the editor's interest in the author's work, and mentions the editor's intention to publish the author's book. The editor also mentions the editor's interest in the history of the city of London, and mentions the editor's interest in the history of the city of London.

The fifth part of the document is a letter from the author to the editor, dated 15th November 1911. The letter discusses the author's recent work on the history of the city of London, and mentions the author's intention to publish a book on the subject. The author also mentions the author's interest in the history of the city of London, and mentions the author's interest in the history of the city of London.

The sixth part of the document is a letter from the editor to the author, dated 22nd November 1911. The letter discusses the editor's interest in the author's work, and mentions the editor's intention to publish the author's book. The editor also mentions the editor's interest in the history of the city of London, and mentions the editor's interest in the history of the city of London.

The seventh part of the document is a letter from the author to the editor, dated 29th November 1911. The letter discusses the author's recent work on the history of the city of London, and mentions the author's intention to publish a book on the subject. The author also mentions the author's interest in the history of the city of London, and mentions the author's interest in the history of the city of London.

The eighth part of the document is a letter from the editor to the author, dated 6th December 1911. The letter discusses the editor's interest in the author's work, and mentions the editor's intention to publish the author's book. The editor also mentions the editor's interest in the history of the city of London, and mentions the editor's interest in the history of the city of London.

The ninth part of the document is a letter from the author to the editor, dated 13th December 1911. The letter discusses the author's recent work on the history of the city of London, and mentions the author's intention to publish a book on the subject. The author also mentions the author's interest in the history of the city of London, and mentions the author's interest in the history of the city of London.

The tenth part of the document is a letter from the editor to the author, dated 20th December 1911. The letter discusses the editor's interest in the author's work, and mentions the editor's intention to publish the author's book. The editor also mentions the editor's interest in the history of the city of London, and mentions the editor's interest in the history of the city of London.